



How German medical students help to fight HIV/AIDS abroad: SHD's Peer-Training Project in the Ukraine

Janosch Dahmen
Students Health Dialogue e.V.
University Witten/ Herdecke

Lets talk about...

- Hintergrund
- Students Health Dialogue (SHD)
- Studentischen Engagement

Hintergrund

- Neu-Formen von Konflikt und Krisen
- Neue Anforderung an medizinische Hilfe
- Neue Bedeutung von Medizinstudenten

Was ist der Students Health Dialogue (SHD)?

Students Health Dialogue

1. Ein HIV-Präventionsprojekt für Jugendliche in der Ukraine, durchgeführt von deutschen und ukrainischen Medizinstudenten.
2. Ein Programm zum Wissenstransfer zum Thema HIV/AIDS von deutschen für ukrainische Medizinstudenten.

Was ist die HIV/AIDS Situation in der Ukraine?

Die HIV/AIDS Situation

- höchste HIV-Neuinfektionsrate in Europa
- jeden Tag 150 - 200 Neuinfektionen
- generalisierte Epidemie
- 6 von 10 Neuinfizierten unter 29 Jahre

Report on the global AIDS epidemic, UNAIDS/WHO, May 2006 - Ukraine -

PLWH (people living with HIV) +15 Jahre

2005	2003	Anstieg 2003-05
410.000 (49.000)	380.000 (47.000)	ca. 8% (ca. 4,3%)

Report on the global AIDS epidemic,
UNAIDS/WHO, May 2006
- Ukraine -

HIV-Prävalenz in der Ukraine:

2005	2003
1,4%* (0,1%)	1,3%* (0,1%)

*) Schätzung gehen 2005 bis von zu 4,3% und 2003 bei 1,9%.

DeBell, BMJ 2005

Ukraine:

- ...keine allgemeine (staatliche) Strategie zur HIV-Prävention
- ...keine suffiziente nationale Infrastruktur zur AIDS-Behandlung
- ...keine Sexualaufklärung in ukrainischen Jugendeinrichtungen, Schulen und Universitäten

STDs (Sexual Transmitted Disease) haben einen extrem hohen Stigmatisierungs- Tabuisierungsgrad in der Öffentlichkeit!



AIDS-Klink in Odessa

Was sind die Bedürfnisse,
die sich aus dieser
Situation ergeben?

Bedürfnisse

- Hoher Bedarf an HIV-Präventionsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene
- Dringende Notwendigkeit von Peer-to-Peer Arbeit (Young-teaches-Young)
- Informationen und verhaltensorientierte Schulungen zu HIV und anderen STD
- Ausbildung von Medizinstudenten zum Thema HIV/AIDS

Was sind die Ressourcen,
die (wir) Medizinstudenten
einbringen können?

Studentische Ressourcen

- Erfahrung in der Präventionsarbeit mit Jugendlichen in Deutschland
- Erfahrung im „Know-how-Transfer“
- Universitäre Netzwerke zur finanziellen strukturellen, Know-how-Unterstützung
- Hohes Engagement/Einsatzbereitschaft

| Was haben wir (SHD) gemacht?

Students Health Dialogue

- Fact-finding + Analyse der Situation
- Projektentwicklung und Partnersuche
- Entwicklung des Präventionskonzept
- Ausbildung von 45 studentischen Präventionstrainern (Multiplikatoren-Trainer-Pool)



Students Health Dialogue



PHASE 1: Workshops in ukrainischen
Schulen und Universitäten
(600 Jugendliche 1. Halbjahr 2006)

PHASE 2: Evaluation → Anpassung

PHASE 3: Stabilisierung + Selbständigkeit





Präventionsworkshop 2006



Präventionsworkshop 2006

| Perspektiven und Ziele des SHD?

Perspektiven und Ziele

- Multiplikatorenprinzip als Teil der Entwicklung von Selbstständigkeit/Stabilität ausweiten.
- Organisation von Praktika für ukrainische Medizinstudenten in Deutschland/Ausland.
- Steigerung der „Public Awareness“ für die dramatische HIV-Situation in Osteuropa.

Studentische Partizipation in medizinischer Hilfe

- Wo erscheint studentisches Engagement sinnvoll?
- Was kann studentisches Engagement nicht leisten?


Wo erscheint studentisches Engagement sinnvoll?

Möglichkeiten

- In der Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten an junge Menschen.
→ Peer-to-Peer und als Multiplikatoren
- Abbau von Tabus und Stigmata
- Know-how-Transfer von Studenten für Studenten
- Information der Öffentlichkeit zu medizinischer Arbeit abseits des medialen Focus.

Was kann studentisches Engagement nicht leisten?

Grenzen

- 
- A solid blue vertical bar is located to the left of the list items.
- ärztliches oder öffentliches Engagement kann nicht ersetzt werden
 - Reaktion auf akute medizinische Notlagen nur bedingt möglich
 - Effektivität geknüpft an lokale Partner und das anknüpfen an zuverlässige staatliche + nicht-staatliche Strukturen

Take home messages...

- Neue Herausforderungen in der medizinischen Hilfe lassen die Einbindung von Medizinstudenten sinnvoll erscheinen
- Studentische Projekte wie der SHD zeigen mögliche Formen Medizinstudentischen Engagements
- Weiter Erfahrungen und Forschung sind notwendig, um ein detaillierteres Bild über die „Challenges and Limitations“ studentischer Partizipation zu bekommen.



www.students-health-dialogue.de
dahmen@students-health-dialogue.de